

Antrag-Nr.: 02  
zu TOP: 8  
Rasterpkt.: Allg. Gesundheitspolitik

## A N T R A G zur Hauptversammlung vom 10. bis 12. Oktober 2013 in Bonn

Antragsteller: Bundesvorstand (im Einvernehmen mit dem EV)

---

Landesverband:

---

Headline: Zukunft unseres dualen Gesundheitswesens - Weiterentwickeln  
statt zerstören

---

Auswirkungen auf den Haushalt  
(unmittelbar erkennbar): keine

---

### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte warnt mit Blick  
2 auf den miserablen Zustand der Gesundheitssysteme von Ländern mit vereinheitlich-  
3 ten staatsnahen Gesundheitssystemen vor einem Weg in ein Bürgerversicherungs-  
4 system nach den Vorstellungen von SPD oder Bündnis 90/Die Grünen.  
5 Die zukünftig politisch Verantwortlichen werden aufgefordert, die bestehende Dualität  
6 aus gesetzlicher und privater Krankenversicherung unangetastet zu lassen und das  
7 Gesundheitssystem mit Augenmaß weiterzuentwickeln.

8

### **Begründung:**

9  
10 *Geht man nach den Wahlaussagen der Parteien einer möglichen zukünftigen Regie-*  
11 *rungskoalition (Schwarz-Rot oder Schwarz-Grün), so erscheinen die Standpunkte zur*  
12 *Gesundheitspolitik in beiden Konstellationen zunächst unvereinbar: Hier der Erhalt*  
13 *des dualen Krankenversicherungssystems, dort als Ziel eine so genannte „Bürger-*  
14 *versicherung“, mit der die private Krankenversicherung abgewickelt und in ein ein-*  
15 *heitliches Krankenversicherungssystem überführt werden soll.*

**Abstimmung:** einstimmig